

amis pour vous assurer de ce que vous desirez ... au pais et vous en venez isi."

1)

2) s. Rott/Représentation IV 2 Reg. 289

Original, Siegel zerbrochen.. - AH 81, 49-50 - Blatt 50<sup>r</sup> leer

18

[1629 n. April 17.]

A

SCHREIBEN VON [GARDEFAEHNRIK HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN DEN LAND-  
SCHREIBER [DER FREIEN AEMTER], BEAT II. ZURLAUBEN,  
BREMgarten

"Mitt was Leiten Jch des Herren Vatteren [K o n r a d III. Zurlauben] seligen dott [- dieser war am 31. März gestorben -] verstantten, demme Gott unnd uns allen Guetig sein welle Amen, kanst du selbst betrachten. Aber Mitt was Freüt ich dhin ratsherren Ambtt [in Stadt und Amt Zug] und Ehren so dir zuogestanten en despicts de nous Enemis kanst du Nitt glauben. Was noun unsere sach alhier anlangt wirst du nochmallen durch das schriben<sup>1</sup> Herrn [Garde]hauptman [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g s unsers waren unnd besten Freünts verstan, das Jemallen das Ehinzigen Mittell unser Ehr unnd reputation allhier zuo Erhalten, Namblich das ohnne Verzoug allhar [nach Susa?] kemest unnd das ohnne witters soumen, kanst alles woll thoun wie ich das berichtten will, unnd dessentwegen 2 schriben mittbringen von unserem Ort [Zug] Eins an Herrn Mare-schallen [de France, François de B a s s o m p i e r r e, Colonel général des Suisses et Grisons] das antter an Keünig [L u d w i g XIII.] selbst unnd darin Noch folgender Pounchtten vermelden. Erstlich will sey gewisse Avisso dass andere Ortt Jhren Ehren Fannen uss Jhren Ortt nachstellen dessentwegen sey Jr Mst. bitten das Nitt zuo thoun unnd uns des Herrn Zurlaubens seligen Kinttern wegen der dreiwen diensten Herrn Vatteren seligen unser alttfortteren unnd auch Ehin Ortt [Zug] Jn gemein wie auch du Jnsounerheit der an Herrn Vatters statt Ermeltt Jr Mst. noch dhienen könist, Unnd hienebet nochmallen bitten den Fannen Jn unser hantten zuo lassen sonst sey meüsten daraus abnemen Jmb Fall derselbigen Ehin anderen gäben sich der Herr Zurlauben S[elig] unnd die seinigen Nitt nach den sich gebürtten verhalten hette, wellches sich aber niemollen Erfinten wirtt, derohalben sich verhoffen wertt uns Jr Mst.

selbigsten wegen unsern threüwen diensten nitt von hanten nemen unnd Jmb Fall witer Jr verhoffen sey Es thette welle Jr Mst. considerieren was feür schettlichen Consequentzen Jr Mst. diensten Jn unserem Ort bringen wourtte etc. welches du woll wirst weüssen zuo stellen der stattschribern [von Zug, Beat Jakob Knopfli] ze schriben, der stathaltern [von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob] Frey ze siglen onne das Jemantz witter darfon wüssen Müsse.

Wellest derohalben Nochmallen nitt usbliben unnd Jlentz allharkommen unnd betrachten wan du schon dys nitt betörffen so seyentt doch Jhmerzuo Jounnge die Es betörffen unnd Ettwas lehren können Mitt der Zeit dem Vatterlantt zuo dienen. Unnd so fer du dich klagst hebest kein Loust allhier zuo sein und du die Lanttschriberi [der Freien Aemter] behalten wilt kanst du in Ehin weg wie Jn andern allhar kommen dich bekantt zuo machen unnd Ehin Credit bim Keünig unnd uberigen grossen Herren zue bekommen. Unnd das der gestaltt Nimb Urlaub bey dhin Herren Oberen [d.h. den in den Freien Aemtern reg. Orten] umb 6 olt 7 Monatt unnd das Jn Jll damit alhier nichts versoumbtt werte, welches Urlaub sey dhir nitt abschlagen können. Darnach Acordier Jllentz mit dem schwager [Jakob Wickart] dass Er dir Monattlich Ehin geweüsses gäbe unnd Jch unnd Ehr deill unnd gemein Jmb uberigen Mitt Ehin anderen sollent han und das alles woll ... bestattett [werde], darnach nimb Jn strachs Mitt dhir olt mach Jn glich nacher zekommen, unnd underlasse alls dan nitt Jn Keünigs unnd Herrn Marechallen breyff zuo schriben das dan Ehin ... Pouchten were, Namblich das Ehin Ortt Zug dhinen Begere will sey den Herrn Vattern seligen verloren unnd Jezigen Zeiten zuo Jhren Lantsgeschefften unnd Jr Mst. diensten Jmb Lantt dhinnen hoch von Nötten seyentt. Lange derohalben Nebett dhinner bitt Jr bitten auch wellent Jn dhein Namen soliches dem Hauptm. Wickart Jhrem Mittratt [=Stadt- und Amratsrat] der for fill mals Jr Mst. schon gedient annemmen, welches gantz feurterlich zur sach sein wirtt allein wirtt dan von Nötten sein Le Cousin mitt Ettwas ... hiedannen zebringen, das sich sounst besser uff dyseren Weg schickt. Namblich das du gratt die hauptmanschafft annemest will du doch harkommen moust unnd an dich Neüt uszerichtten ist, were dessenthalben mein ratt Ehin unnd umb andern zuo unserem bessern Noutz das du Jmb Urlaub nemmen feür deins souns Namens [Beat Jakob I. Zurlauben] Vetter Leütenambst [Beat Thomas Stocker] Namen liesest Jnschriben welches du woll zewegen bringen könntest unnd were meins Ehrachtens Noutz Jn Zweyen ... [Dingen] Namblich Jn dem wan du sterben sölttest ob dein soun gross genoug were Ehin Ort Zug unnd die unserigen daroumb kömen sounst versprech Herr Vetter Leütenambt kein anderen zeresignieren wetter deim soun unnd sogar uff gewüsse

Zeit oder so baltt Es Ehin freüschen uffbrouch gebe wourtt Er sich Eben so mer Jmb Krieg alsdan gebrouchen lassen Er Zeigtt warlich alle threiw Jn dyssem Hanttell, hatt allein bösse uffwysser gehan, were dessenthalben nochmallen mein ratt du folgest dem obgemelten will wir fill Eher 2 dhill wetter 3 feür unsern noutz machen köntten unnd Es umb Ehin Jar zethoun so du deintest könnt sich darnach alls dein Leutenambt feürhin versehen. Noch Ehin beschwertt finten ich das du han wirst wegen zuoreysen Namblich das du kein geltt unnd fill schoulttig, so sag ich darouff das wir dhir gern Geschicktt unnd aber selbst keins haben doch hantt wir 8000 Fr. zu heüschen wellche man uns taglich verspricht zu bezallen, wellent alsdan Nit Ermanglen Ehin soum nebet ze legen welche du Finten wirst unnd wertten Jr so Gott will noch so Fill Credit finten geltt uff der stross zuo brouchen Jnsountterheitt will wir goute Gelegenheit allhier selbiges zuo Erstaten unnd so Jr Neütt Fountten so wet Jch das ir Ehedem Meüntz Meyster [von Zug, Kaspar W e i s s e n b a c h] mein Oberen senhoff umb 12'000 gl. halb gültt unnd halb geltt verkauffen sambt dem fih darzuo.

Ob Jr usbliben soltentt Herr Mareschall beütt sich als Noutz an alein ist Herr [Charles de l'Aubespine, Marquis] von schateau Neüff [=C h â t e a u n e u f] mächtig uff des [Oberst Johann Heinrich] Z u m B r u n n e n [von Uri] sitten derohalben wellentt Jr for dem Zum Brunnen hier sein, wan du mitt dem schwager Etwas stritigs ist nitt goutt das man von Mein senhoff rette zuo verkauffen will Er alsdan den Forthill aber gross machen wourtte schrib dir des hanttels wegen Ehin besouneren Zedell den du uff zelegen heigest".

1) s. AH 81/17

---

Original, mit Siegel - AH 81, 51-52

1614 Oktober 1.

A

BESTAETIGUNG, AUSGESTELLT VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN, BEZUEGLICH DES SILBERGESCHIRRS LEONHARD BOSSARDS

---

"Zu wissen unnd khundt, das Nach dem [alt Land-]Vogtt [von Baden] Lienhardten Boschartts [=Bosshard, von Baar] Silbergschir verseztt gsyn, auch schon alerdings mitt rechtt verstanden unnd vergangen, hatt Bass Dorothea S c h e l-